Alpaka - Trekking und Bergsteigen durch Anden

Entdecken Sie La Paz, das Mondtal, den Titicacasee und Kolonialstädte. Es erwarten Sie der Uyuni-Salzsee, heiße Quellen im Sajama-NP sowie ein Trekking in der Cordillera Real mit Gipfeloptionen bis 6.462 m!

Individueller Wunschtermin | 24 Tage | AMB0001







Weitere Bilder auf unserer Website

Zwischen der Königskordillere, 6000er Besteigung, Salzseen,

In das Herz Südamerikas, hinein in die Anden, führt Sie diese spannende Erlebnisreise. Eindrucksvolle Landschaften bestimmen das Bild Boliviens. Der Forscher D `Orbigny bezeichnete diese Vielfalt an Naturschauspielen als Synthese der Welt. In einem Querschnitt erleben auch Sie dieses einzigartige Land.

Sie starten in dem am höchsten gelegenen Regierungssitz der Welt – La Paz. Diese faszinierende Stadt ist umrahmt von vergletscherten Bergen und liegt auf 3.800 m Höhe. Nach einer Stadtbesichtigung und einer beeindruckenden Wanderung durch das Mondtal starten Sie zum 1. Teil, der Jeep-Tour, in Richtung Südbolivien. Mit den 4x4-Fahrzeugen fahren Sie in den Sajama-Nationalpark, dem nördlichen Ausläufer der gewaltigen Atacama-Wüste. Unterwegs sehen Sie kleine koloniale Kirchen, Grabtürme der Aymara-Kultur und stehen am Fuße des gewaltigen Vulkans Sajama, des höchsten Berges Boliviens (6.542 m). Nach einem Bad in einer heißen Quelle und dem Sonnenaufgang über den Vulkanen Parinacota und Pomerape, geht es weiter zum Salar de Uyuni – der größten Salzpfanne der Welt! Durch den Kontrast vom Blau des Himmels, mit den Bergen und Inseln des Salzsees, versprüht dieser Ort ein einzigartiges Fluidum.

Weiter geht die Reise nach Potosí am berühmten Silberberg, der einst reichsten Stadt der Welt. Hier besichtigen Sie eine Silbermine und erfahren im Münzmuseum Interessantes über die Geschichte. Nach einem kurzen Stopp in Sucre, der bolivianischen Hauptstadt, geht es per Flieger zurück nach La Paz. Der zweite Teil der Reise bringt Sie zum Titicacasee, dem höchsten schiffbaren See der Welt. Vom Wallfahrtsort Copacabana gelangen Sie per Boot zur Sonneninsel. Hier

besichtigen Sie Fragmente der Inkakultur und stimmen sich auf die kommenden Tage in der Einsamkeit der Anden ein. Nun beginnt Ihre Trekkingtour durch die Königskordillere (Cordillera Real) mit ihren imposanten vergletscherten Fünf- und Sechstausendern. Vorbei an smaragdgrünen Bergseen wandern Sie zum Condoriri. Die Ruhe, die Schönheit und die traumhaften Ausblicke werden Sie in Trance versetzen.

Bestens akklimatisiert besteht nun die Möglichkeit, den technisch einfachen Nevado Huayna Potosí (6.088 m) zu besteigen. Belohnt wird die Mühe mit einem 360°-Rundblick auf Bolivien – Regenwald und Hochland liegen Ihnen zu Füßen. Wer den Berg nicht besteigen möchte, kann entweder eine Radtour in die Yungas (Vorland des Amazonas Regenwaldes) oder einen Ausflug zur Ausgrabungsstätte Tiwanaku unternehmen. Die Tour lassen Sie entspannt und voller Eindrücke der letzten Wochen gemütlich in La Paz ausklingen.

Charakter und Anforderungen der Reise

Hierbei handelt es sich um eine anspruchsvolle Tour, die für geübte und ausdauernde Wanderer geeignet ist. Sie gehen teilweise durch wegloses Gelände und teils durch felsige und geröllbedeckte Abschnitte. Trittsicherheit ist ein unbedingtes Muss.

Die Gehzeiten pro Tag liegen bei ca. 5-8 Stunden und an Gipfeltagen bei 8-12 Stunden, wobei Höhen bis zu 4.900 m bei der Trekkingtour keine Seltenheit sind. Eine besonders hohe Belastung stellt die Besteigung des Huayna Potosí (6.088 m) dar. Hierbei werden Sie 2 Tage in großer Höhe unterwegs sein. Durch die vorhergehende gute Akklimatisation beim Trekking fühlen Sie sich zwar gut, jedoch darf die Gefahr der Höhenkrankheit nicht unterschätzt werden. Für die Besteigung des Berges sind selbständiges Gehen im Eis mit Steigeisen und Pickel erforderlich.

Wer auf den Berg mitgehen möchte aber noch nicht im Eis unterwegs war, kann bei uns einen Grundkurs buchen und somit das notwendige Rüstzeug für den Berg erlernen. Der Körper ist einer zusätzlichen Belastung ausgesetzt und Ausdauer und Kondition sind wichtige Voraussetzungen. Sie müssen einen gesunden und belastbaren Organismus haben, über eine gute körperliche Gesamtverfassung verfügen und sich eine sehr gute Kondition aneignen. Bitte konsultieren Sie vor Reiseantritt Ihren Arzt und lassen sich auf „Herz und Nieren“ prüfen. Gutes Sitzfleisch verlangen auch die teilweise langen Überlandfahrten in Bolivien.

Wichtige Voraussetzung ist die Lust auf Abenteuer, Teamgeist und Toleranz gegenüber den Einheimischen.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness	Training	Psychische Belastung
Gute körperliche Grundfitness notwendig	3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining	Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise nach Bolivien

Heute verlassen Sie Deutschland in Richtung La Paz/Bolivien und Ihr großes Abenteuer kann beginnen.

2. Tag

Ankunft in La Paz

Heute landen Sie in La Paz am Flughafen El Alto Int. Airport auf knapp 4.000 m. Am Flughafen werden Sie direkt abgeholt und zu Ihrem Hotel ins Zentrum von La Paz auf 3.800 m Höhe gebracht. Der Rest des Tages steht erst einmal zur freien Verfügung, um sich an die ungewohnte Höhe zu gewöhnen. Wer mag, kann den Nachmittag bereits nutzen, um bereits auf eigene Faust La Paz ein wenig zu erkunden. Übernachtung im Hotel

3. Tag

La Paz – Stadtbesichtigung & Mondtal

Heute gehen Sie den Tag nochmal entspannt an, um sich weiter an die Höhe zu gewöhnen. Gemeinsam mit Ihrem Guide unternehmen Sie eine halbtägige Stadtbesichtigung (Hexenmarkt, Präsidentenpalast und Parlamentsgebäude am Plaza Murillo, Aussichtsberg Kili Kili oder ein anderer Aussichtspunkt, welchen Sie mit den neu-installierten Seilbahnen über die Stadt erreichen, diverse Märkte (z.B. Mercado Rodriguez) im Zentrum und alte Kirchen usw.). Am späten Nachmittag fahren Sie zum Mondtal, welches Sie mit seinen bizarren Erd- und Steintürmen, welche an eine Mondlandschaft erinnern, verzaubern wird. Danach Rückfahrt nach La Paz. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

4. Tag

Fahrt in den Sajama-Nationalpark & heiße Quellen

Von La Paz aus verlassen Sie das Stadtgebiet über der Oberstadt El Alto und fahren in Richtung des Hochaltiplano. Diese so typische Landschaftsform für Bolivien liegt zwischen der Cordillera Oriental und Occidental und erstreckt sich auf einer Höhe zwischen 3.600 m und 4.100 m. Nach ca. 6 Stunden Fahrt erreichen Sie den Sajama-Nationalpark. Die Landschaft wird immer unberührter und die Siedlungen werden immer weniger. Dieser Nationalpark an der Grenze zu Chile wird vom höchsten Berg Boliviens, dem 6.542 m hohen imposanten Sajama, dominiert. Auf dem Weg zum Park besichtigen Sie noch die wunderschöne koloniale Kirche in Curahuara, sowie die Grabtürme des Aymaras. Ihr einfaches Hostal liegt nicht weit vom Fuß des Sajama (6.542 m) entfernt. Die Szenerie hier auf ca. 4.200 m Höhe ist wirklich große Klasse: schneebedeckte Vulkane, wie der Acotango (6.052 m) Pomerape 6.282 m und der Parinacota (6.342 m), thronen neben dem Sajama. Herden von verdutzten Lamas und Alpakas, sowie unendliche Weiten von Westerngrasbüschel und Ichu-Gras runden das Bild ab. Wenn genügend Zeit bleibt, haben Sie noch die Gelegenheit, ein Bad in den nahegelegenen heißen Quellen zu nehmen (ansonsten am nächsten Tag zum Sonnenaufgang). Übernachtung im einfachen Hostal

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

5. Tag

Über das Altiplano bis nach Jirira

Noch vor dem Frühstück warten auf die Frühaufsteher ein besonderer Höhepunkt und einzigartiges Erlebnis. Sie haben die Möglichkeit, in den nahegelegenen heißen und dampfenden Quellen den Sonnenaufgang bei einer Wassertemperatur von 40°C und mehr zu genießen (der Eintritt von ca. 5 Euro muss vor Ort entrichtet werden). Die Außentemperaturen liegen in den Morgenstunden zwischen -5 und -20°C und bilden den erfrischenden Kontrast zum heißen Wasser. Zuerst umhüllt die Sonne die Vulkane in ein goldrötliches Licht und mit zunehmender Höhe in einen weichen gelben Ton. Die Sonnenstrahlen spenden zunehmende Wärme und erwecken damit die Lebensgeister und Freude auf den Tag. Weiter geht Ihre Reise mit den 4x4-Jeeps. Zum Sonnenaufgang sollten Sie nochmal die Möglichkeit nutzen, das einzigartige Farbenspiel am Sajama zu genießen. Anschließend geht die Fahrt weiter über das berühmte Altiplano, immer entlang der Grenze zu Chile, vorbei an vielen gewaltigen Vulkanen und kleinen Aymara-Siedlungen bis nach Jirira – einer kleinen Ortschaft am Rande des Salar de Uyuni. Diese befindet sich direkt am Fuße des mächtigen Vulkans Tunupa (5.321 m), welcher schon von großer Entfernung gut sichtbar ist. Sie kommen durch viele fast verlassene staubige Ortschaften und besichtigen unterwegs den großen Meteoriten-Krater von Miguel Tejada. Falls es die Witterungsbedingungen zulassen, werden Sie ebenfalls den Salar de Coipasa queren. Diese Fahrt verlangt vor allem viel Sitzfleisch. Aufgrund der schlechten Straßenbedingungen kann es schon mal passieren, dass Sie mit dem Wagen stecken bleiben und alle beim Ausgraben mit anpacken müssen. Am späten Nachmittag/Abend erreichen Sie dann das kleine Dorf. Belohnt wird die Fahrt mit einer einzigartigen Wüstenlandschaft. Übernachtung im einfachen Salzhostal

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

6. Tag

Größter Salzsee der Welt – Uyuni

Während Sie die gestrige Nacht noch am Rand des Salzsees verbracht haben, liegt diese riesige weiße Ebene heute direkt vor Ihnen – der Salar de Uyuni. Diese 160 km lange und 135 km breite Salzebene hat eine Salzkruste von 2-7 m Dicke. Dieser und andere Salare waren Teil eines gewaltigen Andenbinnenmeeres, welches austrocknete und abflusslose Altiplano-Seen und die Salare hinterließ. Nachdem Sie die richtige Auffahrt auf den ehemaligen See gefunden haben, überqueren Sie diesen einmal fast bis zur Mitte, wo Sie nach ca. 1h Fahrt die Kakteeninsel Incahuasi erreichen. Hier unternehmen Sie eine ausgiebige Wanderung durch die gewaltigen und bis zu 12 m hohen Kakteen. Von der Insel aus haben Sie eine fantastische Weitsicht auf den gesamten Salar und die angrenzenden schneebedeckten 5.000er Vulkane. Somit ist es mit dem Motiv der Kakteen der perfekte Ort für ein kleines Fotoshooting, bevor es dann weiter zur Stadt Uyuni geht. Unterwegs machen Sie noch einen kurzen Stopp am ehemaligen Salzhotel, welches einer Polarstation am Südpol gleicht. Ebenfalls werden Sie sich auch anschauen, wie lokale Familien unter teilweise noch einfachsten Bedingungen das Salz des Sees abbauen. Nach insgesamt ca. 70 km auf dem mächtigen Salzsee verlassen Sie diesen Traum aus Weiß und gelangen schließlich zum kleinen Städtchen Uyuni. Übernachtung in einem einfachen Hotel

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch

7. Tag

Fahrt zur „Silberstadt“ Potosí und Stadtbesichtigung

Nach dem Frühstück erfolgt die Weiterfahrt auf Schotterpisten und teilweise geteerten Straßen bis nach Potosi (ca. 4-5 Stunden). Bevor Sie jedoch Uyuni verlassen, machen Sie noch einen kurzen Abstecher zum großen Eisenbahnfriedhof am Ortsrand. In Potosí angekommen, sehen Sie bereits vom

Weiten den berühmten Silberberg der Stadt (Cerro Rico). Nach der Ankunft und Zimmerbezug im Hotel gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Guide auf eine kleine Stadttour durch die schöne koloniale Altstadt. Ebenfalls steht eine Besichtigung der Casa de la Moneda (ehem. spanische Münzfabrik) auf dem Programm. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

---

8. Tag

Silbermine am Cerro Rico – Weiterfahrt nach Sucre

Am Morgen gehen Sie mit einem ortskundigen Guide in die so berühmte Mine am Cerro Rico (Schutzbekleidung und Helme werden zur Verfügung gestellt). Dies sollten Sie jedoch nicht tun, ohne vorher noch einige Gastgeschenke wie z.B. Coca-Blätter, Tabak oder hochprozentigen Alkohol für die lokalen Minenarbeiter einzukaufen. In der Mine selbst versuchen Sie, soweit Sie können bzw. mögen, vorzudringen und erfahren dabei Einiges über das harte Alltagsleben der hiesigen „Mineros“. Am Nachmittag fahren Sie weiter zu der schönen Kolonialstadt Sucre, der Hauptstadt von Bolivien (Fahrzeit ca. 3 Stunden), wo Sie gegen Abend ankommen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

---

9. Tag

Sucre – Stadtbesichtigung

Die Stadt liegt auf rund 2.800 m Höhe und hat ein sehr angenehmes, gemäßigtes Klima. Aufgrund seiner gepflegten Parkanlagen und seiner gut erhaltenen Kolonialbauten gilt Sucre als eine der schönsten Städte Südamerikas. Nicht nur deshalb gehört die historische Altstadt Sucres seit 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag lernen Sie im Rahmen eines Stadtrundgangs alle Sehenswürdigkeiten und Höhepunkte dieser wunderschönen Stadt mit den zahlreichen Kirchen, Märkte, Museen und Parkanlagen kennen. Sie besuchen u.a. das Haus der Freiheit, ein Textilmuseum, den Aussichtspunkt am Kloster La Recoleta und wenn noch Zeit bleibt, das Schloss La Glorieta eines ehemaligen Zinnbarons. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung, um in einem der kleinen Cafés zu entspannen oder einen Ausflug in den Dinosaurierpark zu unternehmen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

---

10. Tag

Flug nach La Paz

Heute fliegen Sie nach dem Frühstück von Sucre zurück nach La Paz. Kurz vor der Landung fliegen Sie an der rechten Seite direkt am 6.438 m hohen Illimani vorbei, dem Hausberg von La Paz. Der Nachmittag in La Paz steht nochmal zur freien Verfügung, um die Gelegenheit zu nutzen, diese quirlige Andenmetropole ein wenig weiter zu erkunden. Übernachtung im Hotel Tipp: Es lohnt sich ein Ausflug in das wunderschöne und bizarre Palka-Tal mit seinen über 200 m hohen Felstürmen aus Sand und Stein. Im Hintergrund thront der mit Gletschern bedeckte Illimani. Genießen Sie z.B. mit einem Glas Rotwein aus bolivianischer Produktion den Sonnenuntergang, das einzigartige Fluidum und Stille (Preis nach Absprache mit dem Guide/bitte unbedingt 1 Tag vorher anmelden).

Verpflegung

Frühstück

---

11. Tag

Titicacasee & traumhafte Isla del Sol

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Copacabana am Titicacasee. Der Titicacasee liegt auf der Grenze zwischen Peru und Bolivien in den Anden. Er ist einer der größten Seen in Südamerika und das höchstgelegene schiffbare Gewässer der Welt. Der Titicacasee gilt als Geburtsort der Inkakultur; an seinen Ufern befinden sich zahlreiche Ruinen. Seine Oberfläche ist extrem ruhig und stark reflektierend. Mit dem Motorboot fahren Sie zur heiligen Sonneninsel (Fahrzeit ca. 1 Stunde). Von hier wandern Sie gemütlich auf einem alten Inkapfad zu Ihrer schönen Lodge. Unterwegs besichtigen Sie die Inkatreppen, den alten Inka Sonnenpalast (Ruinen), den Opferplatz sowie den Brunnen der ewigen Jugend. Da der Weg fast immer oben verläuft, genießen Sie einen herrlichen Ausblick auf die Berge der Cordillera Real, den riesigen See und auf die Mondinsel. Der Sonnenuntergang über der Königskordillere wird Sie beeindrucken. Übernachtung in einer gemütlichen Lodge

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

---

12. Tag

Traumhafte Isla del Sol – Copacabana

Sie unternehmen heute eine weitere Wanderung auf der Sonneninsel und besichtigen u.a. die Ruinen eines alten Inka Palastes. Außerdem ist es eine schöne Möglichkeit, hier auf der Insel zu beobachten, wie die lokale Bevölkerung noch unter einfachsten Bedingungen Landwirtschaft und Viehzucht betreibt. Ansonsten sollten Sie einfach die Ruhe und Einfachheit der Isla del Sol genießen. Am Nachmittag kehren Sie mit dem Boot nach Copacabana zurück und verbringen die Nacht dort. Wenn noch ein wenig Zeit ist, schauen Sie sich noch die Basilika von Copacabana an. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

---

13. Tag

Fahrt zum Trekkingstart in die Cordillera Real

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Ausgangspunkt Ihrer Trekkingtour in der Cordillera Real – dem See Quta Thiya (4.350 m). Dort schlagen Sie Ihr erstes Camp auf und unternehmen am Nachmittag einen ersten Spaziergang zum angrenzenden See und eine leichte Gipfeltour auf 4.985 m. Genießen Sie die herrliche Stille und Erhabenheit der Landschaft. Begrüßen Sie auch die Lamaführer und Mannschaft, die sich in den nächsten Tagen um das gesamte Gepäck kümmern werden. Gehzeit: ca. 3 Stunden / Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

---

14. Tag

Trekking zum Camp Ajwana

Nach einem ausgiebigen Frühstück starten Sie zu Ihrem ersten Trekkingabschnitt. Der Weg führt über zwei Bergrücken, wobei jeweils 400 Höhenmeter überwunden werden müssen. Nach ca. 5,5 Stunden

erreichen Sie Ihr Camp am Ajwana-See (4.300 m). Es erwartet Sie eine herrliche Landschaft, die zum Träumen einlädt. Wer möchte, kann noch kleine „Hügel" in der Umgebung besteigen und einen anderen Blick auf die Landschaft erhalten. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

---

15. Tag

Traumhafte Landschaften und mehrere Pässe

Heute starten Sie sehr zeitig, denn Sie haben ein ca. 7-stündiges Trekking vor sich. Ihr Weg führt über mehrere Pässe (zwischen 4.600 und 4.800 m Höhe) mit langen An- und Abstiegen. Im linken Blickfeld haben Sie die vergletscherten Berge des Condoriri Massivs und auf der anderen Seite den weiten Blick auf das Altiplano. Bei der Überquerung der Pässe ist mit Alt- bzw. Neuschnee zu rechnen. Ihr Camp schlagen Sie an dem verträumten und sehr ruhigen See Juri Quta (4.700 m) auf. Die Mutigen unter Ihnen können ein Bad in dem kalten Bergsee riskieren. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

---

16. Tag

Beeindruckende Berge und Basislager des Condoriri

Sie verlassen Ihr Camp in Juri Quta und beginnen den Aufstieg auf einen Pass von etwa 5.000 m Höhe (3 Stunden). Von hier haben Sie eine phänomenale Aussicht auf das Basislager des Condoriri-Gebiets. Der Weg führt an einigen kleinen Seen entlang und bietet Ihnen das ständige Panorama schneebedeckter Gipfel, einfacher Bauernhäuser und der schlichten Weite des Altiplano. Auch Lamas sind Ihre ständigen Weggefährten, bis Sie den See Chiar Khota erreichen. Auf dem Weg dahin können Sie auch noch den Pico Austria besteigen (5.320m). Der auf einem einfachen Trekkingweg erreichbare Gipfel (ohne Schnee) wird normalerweise nach etwa einer Stunde von diesem Pass aus geschafft. Oben angekommen, erwarten Sie beeindruckende Szenerien über die Königskordillere – am Horizont sehen Sie den Titicacasee, El Alto und die vielen Gipfel der Königskordillere. Vor allem der formschöne Cerro Condoriri (5.648 m) und der riesige Huayna Potosí (6.088 m) mit seiner gewaltigen vergletscherten Südflanke wird Ihr Herz höher schlagen lassen. Am Nachmittag erreichen Sie dann Ihr Lager am Chiar-Khota-See. Übernachtung im Zelt
Tipp für Fotofans: Probieren Sie einmal eine nächtliche Langzeitbelichtung mit Condoriri und dem glasklaren Sternenhimmel!

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

---

17. Tag

15.6.Besteigung des Pequeno Alpamayo (5.410 m) – schönster Berg in der Cordillera Real

Heute besteigen Sie den wohl schönsten Berg in der Cordillera Real. Wesentlich bekannter als unser Pequenio Alpamayo ist sicherlich sein berühmter Namensvetter in der Cordilliera Blanca in Peru, aber der kleine Alpamayo hier in Bolivien strahlt ebenso eine Eleganz und Erhabenheit aus. Gegen Mitternacht werden Sie geweckt und ca. um 1 Uhr in der Nacht starten Sie gemeinsam mit Ihren erfahrenen Bergführern in Richtung Gipfel. Nach ca. 1 Stunde erreichen Sie den Gletscher, den Sie nach dem Anlegen von Gurt und Steigeisen zunächst überqueren. So allmählich nähern Sie sich dem Cerro Tarija und steigen ca. 100 Höhenmeter durch sehr leichten Fels bergab. Anschließend geht es wieder bergan und nun wird es steil und mühsam. Aber der herrlich geschwungene Grat ist ein mehr als eindrucksvolles

Erlebnis und erinnert an das steile Schlussstück vom berühmten Biancograt in der Schweiz. Dann ist es geschafft und Sie stehen auf dem Gipfel des Pequeno Alpamayo (5.410 m). Die warmen Sonnenstrahlen wärmen, motivieren und machen Lust auf weitere Gipfel. Genießen Sie den Ausblick auf den ebenso fantastischen Nachbarberg Condoriri (5.648 m) und den Blick hinunter zum Chiar-Khota-See mit Basislager. Nach dem obligatorischen Gipfelfoto steigen Sie wieder auf gleicher Route zum Basislager ab. Lagerabbau und Rückmarsch zu den Autos (ca. 1 h). Anschließend Rückfahrt nach La Paz – Hotel. Gehzeit ca. 8 Stunden /Auf- und Abstieg ca. 860 m

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

18. Tag Durchquerung der Königskordillere

Der Tag beginnt zeitig um 7.30 Uhr mit einem ausgiebigen Frühstück, damit Sie gut gestärkt den ersten Pass in Richtung Huayna Potosí bewältigen können. Sie wandern zuerst in Richtung des Berges Aguja Negra, um dann einen auf 5.000 m Höhe gelegenen Pass zu überqueren. Später erreichen Sie eine ebene Fläche, welche Jisthaña genannt wird und ideal zum Pausieren und Mittagessen geeignet ist. Danach setzen Sie Ihre Wanderung in Richtung der Laguna Esperanza (See der Hoffnung) fort. Auf Ihrem heutigen Fußmarsch (4-5 Stunden) werden Sie wie immer die eindrucksvollen schneebedeckten Berge der Umgebung und die typische Landschaft des Altiplano genießen können. Nachdem Sie die Laguna Esperanza erreicht haben, schlagen Sie dort Ihre Zelte auf und werden nach einem Abendessen die Nacht am See verbringen. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

19. Tag Basislager des Huayna Potosí

Nach einem gemütlichen und kräftigen Frühstück wandern Sie innerhalb von nur 3 Stunden über einen letzten kräfteraubenden 5.000er Pass. Auf der anderen Seite des Passes müssen Sie nur noch kurz bergab gehen, bis bereits das Auto auf Sie wartet und Sie innerhalb vom 20 min zum Basislager am Zongo-Pass (4.720 m), dem Ausgangspunkt für Ihre Besteigung des Huayna Potosi, bringt. Am Nachmittag können Sie sich ausruhen, vorschlafen oder eine kleine Wanderung um den Zongo-Stausee unternehmen. Übernachtung in einer sehr einfachen Berghütte

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

20. Tag Aufstieg zum Rock Camp/Hochlager (5.100 m) F/BL/A bzw.

Nach einem gemütlichen Frühstück können Sie sich noch einmal ausruhen oder wer möchte, kann auch den Stausee umrunden. Gegen 13 Uhr starten Sie dann zum bergsteigerischen Höhepunkt – der Besteigung des 6.088 m hohen Huayna Potosí. Sie benötigen ca. 3 Stunden Marsch bis zum letzten Steinlager auf 5.100 m Höhe. Den ersten Teil dieser Strecke gehen Sie über eine Steinmoräne. Nach kurzer Rast geht es ab jetzt steil bergauf über einen Schotterweg und nach ca. 1 Stunde erreichen Sie das Camp. Je nach Wetterlage kann natürlich auch hier schon Schnee liegen. Ab hier geht es mit der Eisausrüstung weiter. Übernachtung in einer einfachen Berghütte Nichtbergsteiger: Es besteht die Möglichkeit einer Wanderung in der Umgebung, dem Aufstieg mit ins Hochlager oder die Rückfahrt nach

La Paz (ca. 40-50 Euro für Hostal und Transferkosten nach La Paz pro Person- auf Anfrage/Bezahlung vor Ort).

Verpflegung

Frühstück

---

21. Tag

Besteigung Huayna Potosí und La Paz (Nichtbergsteiger kleine Wanderung) F/BL bzw.

Gegen 1 Uhr ist Wecken, gegen 2 Uhr dann Start zum Gipfel. Ab jetzt geht es nur mit Eisausrüstung weiter. Auf dem Weg befinden sich kleinere steile Kletterpassagen, die Sie überwinden müssen. Je nach Bedingungen werden eventuell auch Fixseile vom Bergführer eingehangen. Nachdem Sie das letzte große Plateau auf ca. 5.900 m Höhe erreicht haben, wartet nun nur noch der letzte steile Gipfelaufschwung auf Sie. Noch einmal heißt es Kräfte sammeln und im stetigen Rhythmus dem Gipfel hinaufsteigen. Nach ca. 6 Stunden ist es dann so weit: 6.088 m sind geschafft! Gratulation, Händeschütteln, Gipfelfoto und bei schönem Wetter machen Sie eine ausgiebige Rast auf dem Gipfel. Genießen Sie die überragende Aussicht auf die vielen Gipfel der Cordillera Real, hinüber auf das Altiplano und Titicacasee und teilweise auf La Paz. Danach kehren Sie zum Base Camp zurück, haben eine kurze Verschnaufpause, bis Sie alles im Hochlager zurückgelassene zusammenpacken und weiter Richtung Base Camp zu den Fahrzeugen absteigen. Anschließend fahren Sie über den Altiplano zurück nach La Paz. Übernachtung im Hotel Nichtbergsteiger: Freier Tag zum Ausruhen oder für individuelle Besichtigungen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

---

22. Tag

Reservetag (Berg) oder Ausgrabungen von Tiwanaku

Entspannen Sie in La Paz oder unternehmen Sie einen Ausflug zu den Ausgrabungen von Tiwanaku (Dauer ca. 5 Stunden). Gegen 8 Uhr fahren Sie zu den immer bekannter werdenden präkolumbianischen Ausgrabungen von Tiwanaku und besichtigen die zum Teil freigelegten Ruinen. Diese liegen auf knapp 4.000 m Höhe in der kargen Hochebene des Altiplano und wurden 1549 von Pedro de Cieza de León auf der Suche nach der Hauptstadt der Inkas in Qullasuyu entdeckt. Die Ruinen zählen zu den wichtigsten archäologischen Stätten in Bolivien und gehören seit dem Jahr 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Besonders sehenswert ist das riesige Sonnentor. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und kann noch zum Kauf von kleinen Souvenirs genutzt werden. Am Abend Abschiedsessen in einem typisch bolivianischen Restaurant. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

---

23. Tag

Abreise nach Deutschland

Je nach Abflugszeit werden Sie zum Flughafen gebracht und Sie starten Ihre Rückreise nach Deutschland.

Verpflegung

Frühstück

24. Tag **Ankunft in Deutschland**

Mit vielen tollen Erlebnissen im Gepäck landen Sie zurück in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Inlandsflug von Sucre nach La Paz (1x 20kg Freigepäck und 6kg Handgepäck)
- ☑ Alle privaten Transfers lt. Programm
- ☑ Übernachtung: in einfachen und sauberen Hotels oder Hostels (Landeskategorie 3 Sterne), während der Trekkingtour in 2-Mann-Zelten oder in einfachen Berghütten
- ☑ Verpflegung: 21x Frühstück, 13x Mittagessen bzw. Box Lunch, 11x Abendessen
- ☑ Zelte, Kochausrüstung, Koch, Träger, Mulis und Lamas für den Gepäcktransport
- ☑ Ab 8 Reiseteilnehmern durchgängiger deutschsprachiger einheimischer Reiseleiter (ansonsten wechselnde lokale deutschsprachige Guides)
- ☑ einh. Bergführer für den Pico Austria und Huayna Potosí (1 Bergführer für 3 Gäste, nur der Chefbergführer spricht Deutsch, der Rest Englisch)
- ☑ 8x geführte Wanderungen (2x Bergbesteigungen)
- ☑ ab 10 Reiseteilnehmer lokale deutschsprechende Guides und zusätzlicher AT-Reiseleiter
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flug ab/an Deutschland in der Economy-Class (andere Flüge auf Anfrage, ggf. gegen Aufpreis) ab 950,- Euro (gern erstellen wir Ihnen ein Angebot)
- ☒ Rail & Fly 99,-Euro
- ☒ Nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke
- ☒ Trinkgelder (ca. 150,- Euro)
- ☒ Individuelle Ausgaben
- ☒ Individuelle Aktivitäten und Ausflüge
- ☒ Eisausrüstung (kann bei uns geliehen werden) für die Bergbesteigung
- ☒ Einzelzimmerzuschlag: 240,- Euro
- ☒ Übergepäck und Versicherung

☒ Weitere Bergbesteigungen wie z.B. Mt. Illimani usw.

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Informationen zum Land

Bolivien ist eines der ärmsten Länder der Welt. Ein Großteil der Bolivianer lebt unter dem absoluten Existenzminimum. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Land sind sehr groß. Es ist mit Streiks und Straßenblockaden der Aymara Indianer zu rechnen, die sich auf die Durchführung der Reise erheblich auswirken können. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort manchmal zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Copacabana

Wer an Copacabana denkt, hat gewöhnlich den Atlantikstrand in Rio de Janeiro im Sinn. Nach Copacabana in Bolivien kommen dagegen weniger braun gebrannte Bikinischönheiten, sondern vorzugsweise fromme Pilger. Einen Strand hat der Wallfahrtsort in den Anden dennoch zu bieten - schließlich liegt er am Südufer des Titicacasees. Zum Baden ist es in dieser Höhe allerdings zu kalt. Auf dem Platz vor der Basilika von Copacabana sind prächtig geschmückte Autos vorgefahren. Deren Besitzer bitten um den Segen der Jungfrau von Copacabana - damit ihre Gefährte lange funktionieren. Tag für Tag kommen Gläubige aus dem ganzen Land und beten zu der Nationalheiligen Boliviens. Die Jungfrau von Copacabana hat dem Strand in Brasilien seinen Namen gegeben und keineswegs umgekehrt. Höhepunkt ist natürlich die Basilika mit der Heiligen Jungfrau im blauen Gewand. Im Jahr 1580 soll Mutter Maria einem Inka-Nachfahren im Schlaf erschienen sein, der sie nach dem Aufwachen sofort in Holz schnitzte. Bald wurden der Figur allerlei Wunder zugeschrieben. Erst viel später geschah es, dass ein Seefahrer im Sturm um sein Leben bangte, die Jungfrau anrief und gelobte, ihr eine Kapelle zu herrichten, sollte er lebend Land erreichen. Zufällig landete er an einem Strand in Rio - deshalb heißt dieser nun ebenfalls Copacabana.

Verlängerungsmöglichkeiten

1. Verlängerungsprogramm Illimani 6462m (ab 2 Teilnehmer)

1. Tag: Abfahrt von La Paz zum Dorf Una (ca. 3-4h) bis zum Basislager auf 4500m. Von hier erfolgt der Aufstieg zum Hochlager Nido de Condores auf 5500m (F, BL, A) / Gehzeit ca. 4 h
2. Tag: Schon in der Nacht starten wir zum letzten Stück dieser Besteigung. Ca. 6-8 Stunden Aufstieg bis zum Illimani South Peak warten auf Euch. Dann Abstieg bis zum Base Camp auf 4.500 m Höhe. (F, BL, A)
3. Tag: Nach dem Frühstück wartet bereits der Transfer, der Sie wieder zurück nach La Paz bringt. (F)

Preis: 950,-Euro / ab 2 Personen pro Person
2 TLN = 1 Bergführer
Zusätzlicher Hochträger p. Tag und Strecke (15 kg) 50,- Euro

Leistungen: alle Transfers lt. Programm, engl.- sprachiger einh. bolivianischer Bergführer, alle Übernachtungen und Verpflegungen lt. Programm, Hochträger für das Bergequipment (nicht die private Ausrüstung)

2. Besteigung des 6542 m hohen Sajama (ab 2 Teilnehmer)

Top Kondition, Trittsicherheit, Höhenanpassung und perfekter Umgang mit Pickel und Steigeisen sind Grundvoraussetzung für das Unternehmen!

1. Tag: Abfahrt von La Paz zum Sajama NP (ca. 4-5 h). Anschließender Marsch bis zum Base Camp (4 h) auf 4500 m. F/BL/A

2. Tag: Aufstieg bis zum Hoch Camp auf der Normalroute auf 5750 m (ca. 6 h). F/BL/A
3. Tag: Schon in der Nacht starten wir zum letzten Stück dieser Besteigung. Ca. 6-8 Stunden Aufstieg bis zum höchsten Punkt von Bolivien. Dann Abstieg bis zum Base Camp. F/BL/A
4. Tag: Abstieg zur Straße (Bademöglichkeit in den heißen Quellen) und Rückfahrt nach La Paz. F

Preis: 1050,-Euro / ab 2 Personen pro Person
2 TLN = 1 Bergführer
Zusätzlicher Hochträger p. Tag und Strecke (15 kg) 50,- Euro

Leistungen: alle Transfers lt. Programm, engl.- sprachiger einh. bolivianischer Bergführer, alle Übernachtungen und Verpflegungen lt. Programm, Hochträger für das Bergequipment (nicht die private Ausrüstung)

3. Verlängerung Urwald

1. Tag : Von La Paz ins Amazonasbecken M/A
   Bereits früh am Morgen fliegen Sie von La Paz aus vorbei an den Gipfeln der 6.000er bis nach Rurrenabaque ins Amazonasbecken. Um 09:00 Uhr setzen Sie nach San Buenaventura über – hier beginnt der Madidi Nationalpark. Per Motorboot geht es von hier für ca. 3 Stunden den Beni Fluss und den Tuichi Fluss entlang. Auf dem Weg lernen Sie die typische Dschungellandschaft kennen. Sie fahren an Indianerdörfern vorbei, sehen Krokodile und verschiedene Vogelarten. Nach dem Mittagessen in Ihrer Unterkunft, starten Sie gegen 15:00 Uhr Ihre erste Wanderung im Dschungel und sehen verschiedene Arten von Affen, Insekten, Vögeln sowie Fruchtbäume und Palmen. Von Ihrem Guide lernen Sie einfache Überlebenstechniken anhand der natürlichen Gegebenheiten im Dschungel. Anschließend kehren Sie zum Abendessen in Ihr Camp zurück. In der Nacht können Sie noch eine kleine Wanderung unternehmen, um die nachtaktiven Bewohner des Dschungels zu beobachten und die Geräusche der Nacht zu hören. Übernachtung in einer Lodge.
2. Tag: Dschungel im Madidi Nationalpark F/M/A
   Sie verlassen das Camp in Richtung Caquiawara, ein Ort, an dem Sie verschiedenfarbige Papageien beobachten können. Sie unternehmen eine kleine Wanderung entlang des Dschungelpfades und gehen zum Aussichtspunkt, um die Papageien zu beobachten. Nach dem Mittagessen in Ihrer Lodge gehen Sie im Tuichi Fluss angeln und schwimmen. Übernachtung in einer Lodge.
3. Tag: Vom Regenwald in die Pampa F/M/A
   Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Motorboot zurück nach Rurrenabaque und weiter in die Pampa. Bei Ihrer Ankunft in Ihrer komfortablen Lodge gibt es ein leckeres Mittagessen. Am Nachmittag werden Sie gleich die Pampa erforschen. Mit etwas Glück werden Sie eine Vielzahl an Wildtieren wie Krokodile, Kaimane, Wasserschweine, Affen, Schildkröten und vieles mehr entdecken können. Übernachtung in einer Lodge.
4. Tag: Anakondas und Flussdelfine F/M/A
   Nach dem Frühstück werden Sie mit Gummistiefeln bewaffnet einen etwa 3-4-stündigen Ausflug in die Pampa unternehmen. Sie machen sich auf die Suche nach Anakondas. Am Nachmittag machen Sie einen Ausflug auf dem Fluss, um dort mit rosa Delfinen zu schwimmen. Übernachtung in einer Lodge.
5. Tag : Rückkehr nach Rurrenabaque F/M
   Heute brechen Sie früh am Morgen zu einer Bootsfahrt auf dem Yacuma Fluss auf. Nach dem Mittagessen geht es mit dem Boot und anschließend weiter per Jeep zurück nach Rurrenabaque. Der Nachmittag ist frei in Rurrenabaque. ÜN-Hotel
6. Tag : Rückkehr nach La Paz F
   Flug (kann nicht garantiert werden) oder Fahrt (8-10 h) mit Privatauto nach La Paz / Bei Fahrt mit dem Auto erfolgt die Ankunft am späten Nachmittag (abhängig vom Verkehr & Straßenbedingungen /ÜN Hotel La Paz / F

Hinweis: Diese Dschungeltour ist beliebig Verlängerbar und kombinierbar mit anderen Parks (sehr zu empfehlen, da hier noch die Natur fast intakt ist).

Preis: 750,-Euro ab 2 Personen pro Person zzgl. Inlandsflug (ca. 179 Euro)

Leistungen: alle Transfers, einh. Reiseleiter, Verpflegung lt. Programm, alle Übernachtungen, Parkgebühren

Gern stellen wir Ihnen auch Ihre persönliche Wunsch-Verlängerung zusammen

Zum Land

Allgemeine Informationen zum Land

Bolivien ist eines der ärmsten Länder der Welt. Ein Großteil der Bolivianer lebt unter dem absoluten Existenzminimum. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Land sind sehr groß. Es ist mit Streiks und Straßenblockaden der Aymara Indianer zu rechnen, die sich auf die Durchführung der Reise erheblich auswirken können. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort manchmal zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Einreise

Zur Einreise wird von Deutschen, Schweizern und Österreichern ein noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass verlangt; ein Visum ist nicht erforderlich. Die max. Aufenthaltsdauer beträgt 90 Tage.

Zeitverschiebung

(MEZ) – 5-6 Std.

Devisen

Landeswährung: Boliviano = 100 Centavos. Währungskürzel: BS. 1 Euro = 7,76 BS Empfehlung: Bargeld in USD oder Euro in kleinen Stückelungen, Bankautomaten (Maestro, VISA und Mastercard) in größeren Städten vorhanden – dort können Sie am bequemsten Geld abheben. Bargeld kann in Wechselstuben oder Banken getauscht werden.

Impfungen

Keine vorgeschrieben. Alle Gebiete in Bolivien unterhalb von 2.300m und damit u.a. der gesamte bolivianische Amazonas sind Gelbfieberübertragungsgebiet. Daher wird grundsätzlich allen Reisenden dringend eine Gelbfieberimpfung empfohlen, bevor sie in diese Gebiete reisen. Das Auswärtige Amt empfiehlt grundsätzlich, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Instituts für Kinder und Erwachsene anlässlich jeder Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern, Röteln (MMR), Influenza, Pneumokokken und Herpes Zoster (Gürtelrose). Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B, Tollwut und Typhus empfohlen. Malaria: Im ganzen Land unter 2.500 m Höhe besteht ein geringes Risiko, kein Malariarisiko besteht in den Städten, sowie in der Provinz Oruro und Potosi im Südwesten. Falls Sie in die bolivianischen Dschungelgebiete reisen ist eine Malaria-Prophylaxe angeraten.

Netzspannung und Stecker:

110/220V, 50Hz

Klima und Reisezeit

Die beste Reisezeit für Bolivien ist von April bis Oktober. Im Hochland, zu dem auch La Paz gehört, ist während dieser Monate Trockenzeit. Die Temperatur schwankt stark. So liegen die durchschnittlichen Tageshöchsttemperaturen im Juli beigut 17°C, während die Tagestiefsttemperaturen bei nur gut 1°C liegen. Das Klima ist im Allgemeinen kühler als man erwartet. Zwar ist es tagsüber durch die starke Sonneneinstrahlung recht warm (10-15°C), nachts kühlt es jedoch im Hochland (Altiplano) sehr stark ab (bis zu -10°C). Auf den Pässen kann es auch zu Schneefällen kommen. Am Huayna Potosí erwarten Sie alpine Temperaturen bis zu minus 15°C-20°C und örtlich starker Wind/Sturm.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Reise besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Kursschwankungen

Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren im Reiseland ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen. Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 90 Liter mit großem Reißverschluss (robuste, wasserresistente 110 Liter z.B. Tatonka Barrel XL schwarz 105,- Euro AT Preis), Packsack/ Schutzsack
- [ ] 1 Tagesrucksack ca. 25 - 40 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar
- [ ] Reisepass + Reisepasskopie, Impfpass, Flugtickets
- [ ] Bargeld in kleinen Stückelungen in USD/Euro, Kreditkarte (MasterCard, Visa), EC-Karte (Maestro)
- [ ] 1 Paar Trekkingschuhe (Leichtbergschuhe) mit kräftiger Profilsohle knöchelhoch (gut eingelaufen)
- [ ] 1 Paar Sport - oder Turnschuhe, 1 Paar Sandalen (Überlandfahrten)
- [ ] 1 Gore-Tex Jacke: wind- und wasserdicht
- [ ] Fleecepullover, Fleecejacke
- [ ] Lange Hosen, davon 1 Trekkinghose, Überhose wasserdicht, T-Shirts, Badebekleidung
- [ ] Funktionsunterwäsche, warme Socken, Trekkingsocken
- [ ] Wollmütze, warme Handschuhe (Fäustlinge empfehlenswert)
- [ ] Waschzeug (alles in kleinen Dosierungen!), kleines Handtuch
- [ ] 1 Schlafsack (Daune oder Kunstfaser) bis –10°C im Komfortbereich tauglich, 1 Isoliermatte (im AT-Shop)
- [ ] 1 LED-Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- [ ] 1 Thermosflasche 1 Liter + 1 Blechflasche von SIGG 0,5 bis 1 Liter mit Thermomantel – besser aber 2 Thermosflaschen! (insgesamt ca. 1,5-2 L)
- [ ] Sonnenhut, gute Sonnencreme (mind. 25), Fettstift für die Lippen (alpin)
- [ ] Gletscherbrille mit Seitenschutz (im AT-Shop)
- [ ] Toilettenpapier 1 Rolle, Papiertaschentücher, Feuchttücher (für Hygiene), Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung mit ausreichend Akkus + Speicherkarten, eventl. Fernglas
- [ ] Nähzeug, etwas Schnur (als Wäscheleine oder für Reparaturen), Taschenmesser, Buch zum Lesen
- [ ] Zusatzverpflegung –z. B. Power Bar Riegel (im AT-Shop), extra dazu Bifi, Schokolade, andere Snacks
- [ ] Händedesinfektionsmittel (im AT-Shop)
- [ ] Bifi, Schokolade, Süßigkeiten, andere Snacks, Bonbons, Teebeutel (Ihre Geschmackshits), Elektrolytgetränk (in der Apotheke erhältlich)
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf, Pflaster
- [ ] 1 Paar Teleskop - Stöcke als Gehhilfe (im AT-Shop), Gamaschen
- [ ] Wasserfeste Plastikbeutel (verschiedene für die bessere Übersicht im Hauptgepäck), zusätzlich Beutel für die Schmutzwäsche und Problemmüll, den Ihr wieder mit nach Hause nehmt (z. B. Batterien und Alu)
- [ ] Bolivien Reiseführer
- [ ] Bei Besteigung des Huayna Potosí komplette Bergausrüstung: Sitzgurt, Eispickel, Steigeisen, Bandschlinge, Karabiner, 1 Paar steigeisenfeste thermische Bergschuhe (eventuell mit Innenschuh) oder klassischer Plastikschuh für Bergbesteigungen bis 6.500m Höhe (geeignet für Temperaturen im Extrembereich!)

ACHTUNG: Alle Sachen sollten gegen Nässe geschützt verpackt werden (Extrabeutel)!!!